



kzeptanz

**Der Unternehmenspreis der
Lebenshilfe Thüringen**



Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Thüringen e.V.

Die Lebenshilfe Thüringen engagiert sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen selbstverständlich dazu gehören. Durch die Ratifizierung im März 2009 hat sich Deutschland zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen bekannt.

„Die Vertragsstaaten anerkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit; dies beinhaltet das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Umfeld frei gewählt und angenommen wird.“

(Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen)

Die Lebenshilfe Thüringen greift diesen Gedanken auf und will mit der Auslobung des Preises „AKZEPTANZ“ solche Unternehmen auszeichnen, die in Eigenregie, in Kooperation mit Lebenshilfe- oder anderen Sozialorganisationen Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit ermöglichen. Die Berufliche Teilhabe kann in vielen Formen stattfinden, in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, in Integrationsfirmen und in Form von Partnerschaften zwischen Unternehmen und Werkstätten für behinderte Menschen.

In Integrationsabteilungen oder -projekten arbeiten Menschen mit Behinderungen in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Integrationsfirmen beschäftigen in der Regel zu gleichen Teilen Menschen mit und ohne Behinderung und sind Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes mit allen unternehmerischen Risiken. Die Unterstützte Beschäftigung bietet für Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit der Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit individueller Unterstützung und Assistenz.

Viele Unternehmen arbeiten darüber hinaus mit Werkstätten für behinderte Menschen im Rahmen von Partnerschaften zusammen und lassen Produkte herstellen oder nehmen

Dienstleistungen in Anspruch. Eine weitere Variante der Zusammenarbeit ist die Beschäftigung auf Außenarbeitsplätzen. Durch Außenarbeitsplätze oder Außenarbeitsgruppen wird der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet und erleichtert. Menschen mit Behinderungen arbeiten in einem Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, bleiben vom Status aber Beschäftigte der Werkstatt für behinderte Menschen.

In Thüringen kooperieren die regionalen Lebenshilfe-Werkstätten mit mehr als 200 Unternehmen der Privatwirtschaft. Mit rund 3.150 behinderten Beschäftigten wird ein Jahresumsatz von ca. 8 Millionen Euro erzielt. 257 Menschen mit Behinderungen sind auf Außenarbeitsplätzen tätig. Die neun Integrationsfirmen in Trägerschaft der regionalen Lebenshilfe (Stand 2015) beschäftigen insgesamt 262 Mitarbeiter, davon 118 Menschen mit Behinderungen.

Der Unternehmenspreis der Lebenshilfe „AKZEPTANZ“ wurde erstmalig im Herbst 2010 verliehen, im 20. Gründungsjahr der Lebenshilfe Thüringen. Der Preis wird vom Landesverband der Lebenshilfe Thüringen in Partnerschaft mit den Thüringer Industrie- und Handelskammern, den Thüringer Handwerkskammern und seit 2016 auch mit dem Thüringer Bauernverband ausgelobt. Damit wird ein deutliches Zeichen der gesamtwirtschaftlichen Verantwortung gesetzt, zu der sich die Beteiligten bekennen. Die Schirmherrschaft übernimmt 2016 die Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. Der Preis und die Festveranstaltung zur Preisverleihung werden vom Sparkassen-Finanzverbund Hessen-Thüringen gestiftet.

Die Lebenshilfe ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 1958 von Eltern geistig behinderter Kinder und engagierten Fachleute in Marburg an der Lahn gegründet wurde. Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Thüringen, 1990 gegründet, ist ein Zusammenschluss von 37 rechtlich eigenständigen Mitgliedsorganisationen mit ca. 3.000 Mitgliedern. Etwa 7.500 Menschen mit vorrangig geistiger Behinderung nutzen die

Vielzahl ambulanter und stationärer Angebote, angefangen von Frühförderung und integrativen Kindertageseinrichtungen, über Wohneinrichtungen bis hin zu Ausbildungs- und Arbeitsangeboten. In den Werkstätten für behinderte Menschen in Trägerschaft der Lebenshilfe sind rund 3.150 Beschäftigte tätig.

Preisbewerber

Sich bewerben und vorgeschlagen werden können in Thüringen regional ansässige und standortverbundene Unternehmen, die in der Regel den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern in Thüringen bzw. dem Thüringer Bauernverband angehören.

Gewürdigt werden soll durch die Preisvergabe insbesondere die erfolgreiche Umsetzung von

- nachhaltigen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Integrationsfirmen und -projekten in Kooperation mit Thüringer Unternehmen
- arbeitsweltbezogener Beschäftigung und Arbeitsplätzen für Menschen mit hohem Hilfebedarf
- personenzentrierten Projekten der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen
- innovativen Projekten der Zusammenarbeit zwischen Werkstätten für behinderte Menschen und Thüringer Unternehmen

Jury

Die Jury setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die den Thüringer Industrie- und Handelskammern, den Thüringer Handwerkskammern, dem Thüringer Bauernverband und dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie dem Landesverband der Lebenshilfe Thüringen angehören. Die Jurierung ist nicht öffentlich.

Alle ordnungsgemäß eingegangenen Vorschläge und Bewerbungen werden der Jury vorgelegt. Es wird um

Verständnis gebeten, dass keine Begründungen für nicht ausgezeichnete Projekte erfolgen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preis

AKZEPTANZ hat in erster Linie einen ideellen Wert und schafft eine öffentliche Wahrnehmung, von der alle Beteiligten profitieren. Der Preis ist eine attraktive plastische oder gestalterische Arbeit eines/r behinderten Künstlers/in aus Thüringen. Eine öffentlichkeitswirksame Präsentation des ausgezeichneten Projektes ist vorgesehen.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt in einem festlichen Rahmen. Als Vergaberhythmus sind zwei Jahre vorgesehen. Die erstmalige Preisvergabe erfolgte im November 2010. Die Preisvergabe von AKZEPTANZ 2016 ist für das zweite Halbjahr 2016 vorgesehen.

Auszeichnung

Das ausgezeichnete Unternehmen und die beteiligten Kooperationspartner sind berechtigt, die Auszeichnung „**AKZEPTANZ 2016 – Der Unternehmenspreis der Lebenshilfe Thüringen**“ zu verwenden (Jahreszahl entsprechend dem Auszeichnungsjahr).

Veröffentlichung und Bewerbung

Eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit in Presse/ Funk/Fernsehen und Internet wird von Seiten des Landesverbandes der Lebenshilfe Thüringen gewährleistet.

März 2016

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung –
Landesverband Thüringen e.V.

Kontakt:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung –
Landesverband Thüringen e.V.
Rudolstädter Str. 39
07745 Jena
Fon: 03641 334395
Fax: 03641 336507
Mail: info@lebenshilfe-thueringen.de